

Schlett, S. (2014). "Naturidentische Hormontherapie mit Progesteron." Journal of Professional Applied Kinesiology (JPAK) 2: 17-21

Abstract

Progesteron hat viele extrauterine Wirkungen, die therapeutisch genutzt werden können, aber oft nur vage bekannt sind. Über die klassischen Zuordnungen wie Schwangerschaft und Zyklusgeschehen hinaus ist dieses Hormon in engem Zusammenhang mit der Östrogenversorgung, der Arbeit der Schilddrüse, dem Immunsystem und auch den Blutgefäßen zu sehen. Rezepturen, die sowohl topisch als auch vaginal, rektal oder oral einzunehmen sind, erweitern die Therapiepalette, vor allem für Ärzte, die sich mit der bioidentischen Hormon-Therapie (BHT) beschäftigen. Der First-pass-Metabolismus lässt je nach Darreichung des Progesterons leicht unterschiedliche Wirkspektren entstehen. Die 24-h-Urinalanalyse sichert die Überwachung einer akuten Therapie oder einer längere Zeit andauernden Hormonersatztherapie und gibt wertvolle Anhaltspunkte, falls die Frau aus diesem Hormon auch Östrogene bildet.

Zur Volltextbestellung

Klicken Sie auf den Adress-Link PAK@daegak.de unten stehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

Bitte senden Sie mir den Artikel

Schlett, S. (2014). "Naturidentische Hormontherapie mit Progesteron." Journal of Professional Applied Kinesiology (JPAK) 2: 17-21

als pdf.-Datei

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-A; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorkasse von 5,00 € auf das Konto: 0004360702 der DÄGAK, BLZ: 300060601 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):